

Demokratie geht ganz anders!

Solidarität mit dem Widerstand in Frankreich!

Heute, am 14. Juni 2016, findet in Paris trotz der EM eine zentrale **Großdemonstration**, zu der die 7 kämpferischsten **Gewerkschaften** mobilisieren, statt.

Seit 3 Monaten wird gegen ein reaktionäres neo-liberales Gesetz des Arbeitsrechtes vielfältig und entschlossen protestiert.



Nicht verbesserungsfähig, nicht verhandlungsfähig: Nehmt das El-Khomri-Gesetz zurück

Dieser Tag ist eine entscheidende Kraftprobe und auch international gibt es Solidaritätsbekundungen mit dem Widerstand bis in die USA.

Europa hat die Folgen der Finanzkrise 2008 noch immer nicht überwunden. Dies zeigt sich besonders deutlich in Frankreich. In den letzten Jahren hat es weder ein für das Kapital ausreichendes Wirtschaftswachstum erreicht, noch die hohe Arbeitslosenquote von über 10 % gesenkt. Die Jugendarbeitslosigkeit stieg in den vergangenen Jahren gar auf über 25 % an. Nachdem andere Reformversuche der sozialdemokratischen Regierung gescheitert sind, propagiert die Regierung unter François Hollande nun ein neues Arbeitsmarktgesetz („Loi Travail“). Da die SP-Regierung in den eigenen Reihen im Parlament für eine Abstimmung keine Mehrheit zustande bekam, hat sie es bereits über den Verordnungsweg verabschiedet. Es gibt den Unternehmern die gesetzliche Möglichkeit von schnellen, unkomplizierten, billigen Entlassungen ohne Rechtfertigungwas laut Regierung Arbeitsplätze schaffen soll !!

Das Interesse des Kapitals steht im Vordergrund. Was konservative Regierungen nie gewagt hätten zu inszenieren, soll jetzt die verräterische SP (Parti Socialiste) durchpeitschen. So soll zukünftig die geltende 35-Stundenwoche auf bis zu 48 Stunden und bei "außergewöhnlichen Umständen" auf gar 60 Stunden erhöht, der Kündigungsschutz gelockert oder Überstundenzuschläge gesenkt werden.

Zudem sollen Abfindungszahlungen bei ungerechtfertigten Kündigungen statt einer Untergrenze eine Obergrenze kennen, also massiv beschnitten werden! Entscheidungen auf betrieblicher Ebene sollen die Branchenabkommen aushebeln.



Aktive Arbeitslose Österreich

... das AMS machte mich nur zum Knechte

www.aktive-arbeitslose.at

Die Stoßrichtung ist klar: Die Unternehmer stärken, die ArbeitnehmerInnen schwächen und zwar so, dass die kämpferischen Gewerkschaften eine entscheidende Niederlage erleben. Deswegen das Kräftemessen bis zur Zerreißprobe zwischen der CGT Gewerkschaft und der sozialdemokratischen Regierung: Die Regierung verrät alle ihre Wahlversprechen und zieht das Gesetz nicht zurück, die Gewerkschaften und sozialen Bewegungen bleiben standhaft und geben den Widerstand nicht auf..

De la Nuit Debout à la Nuit des Barricades



Staatsgewalt gegen Arbeiterproteste: Spezialeinheiten der Polizei gehen gegen die Streikenden, die ein Treibstofflager besetzen, in Douchy-les-Mines in Nordfrankreich vor (25.5.2016) (Foto: EPA/THIBAUT VANDERMERSCH/dpa - Bildfunk)

Gegen solche Maßnahmen formierte sich auch außerhalb der traditionellen Gewerkschaften in den vergangenen Wochen ein neuer, andauernder Protest. Dabei besetzt die Bewegung, die unter dem Namen *Nuit Debout -Aufrecht durch die Nacht* – auftritt, nicht nur Nacht für Nacht Plätze und organisiert Demonstrationen. Es gibt auch zahlreiche militante Widerstandsformen, die sich gegen Staat und Kapital richten. Somit geht es nicht mehr nur um die Verhinderung neoliberaler „Arbeitsmarktreformen“, sondern um eine Ablehnung dieses krisenhaften zerstörerischen kapitalistischen Gesellschaftssystems. Es geht also um die Suche nach einer militanten/konsequenten Praxis, um dem Klassenkampf von oben eine Antwort von unten entgegen zu stellen.

Nuit Debout – Aufrecht durch die Nacht und der Widerstand in Frankreich gegen die Arbeitsrechtreform

Informations- u. Diskussionsveranstaltung
im Spektral; Lendkai 45, 8020 Graz
am Do. 16. Juni 2016
18 – 19:30 Uhr

Von: Initiative für ein solidarisches Europa – Graz (ISEG)

Impressum: Verein zur Förderung einer pluralistischen, toleranten, sozialgerechten Gesellschaft; Juni 2016